

Seiteneinstieg für einen "altgedienten" FH Ingenieur in BW

Beitrag von „Timm“ vom 26. März 2009 14:23

Zitat

Original von mclubb

Nach welchen Kriterien legt das Land fest,

1. ob ich überhaupt geeignet bin Berufsschullehrer zu werden?
2. welche Fächer ich unterrichten kann?
3. wie groß sind die Chancen als "alter Mann" noch eine Stelle zu bekommen?
4. wie seht Ihr die Chancen, dass ein Mensch, der lange Jahre Führungsaufgaben hatte und immer wieder Lösungen statt Probleme gefunden hat, mit dem System "Staat" zurechtkommt?

Hat jemand diesen Weg schon (erfolgreich) beschritten?

Danke schonmal vorab!

Gruß

MC

Alles anzeigen

ad 1) Bei uns in B-W ist es die Regel, dass Seiteneinsteiger, die sich meist direkt an der Schule bewerben, eine Probestunde vor einer Klasse halten. Damit kann man schon grob die Spreu vom Weizen scheiden.

ad 2) Entscheidet das RP. In B-W werden IMMER zwei Fächer abgeleitet.

ad 3) Bei unseren Nöten, gute Kollegen zu kriegen, ein wohl her nachrangiges Kriterium.

ad 4) Das hat bestimmt auch mit der Größe deiner früheren Arbeitgeber zu tun. Betriebe, die in der Größenordnung über 10000 Mitarbeiter liegen, haben teils schlimmere Behördenstrukturen - wenn ich meinen Bekannten glauben darf - als wir. Gerade bei uns wird eigentlich immer stärker darauf geachtet, flexibel und zeitnah zu entscheiden. Wichtig ist, wie mein "Vorredner" bereits erwähnt hat, dass du einen enormen Freiraum in deiner Haupttätigkeit des Unterrichtens hast. So lange du deinen Job gut machst, ist fast alles möglich.

Viel Erfolg bei der Neuorientierung!